



Die Gebote der Münsterturmwächter.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>„I. Gebot: Der Thurmwächter soll über die Stadt Wache halten und wenn es brennt, so soll er sofort anfangen zu stürmen.</p> <p>II. „ Sie sollen sich friedfertig mit einander vertragen.</p> <p>III. „ Sie sollen die Kontrolluhr immer ordentlich im Stand halten und nicht schlafen bis die Ablösung erfolgt.</p> <p>III. „ Sie sollen zur pünktl. Zeit läuten und nicht so arg lang.</p> <p>V. „ Sie sollen einander zur pünktlichen Zeit ablösen.</p> <p>VI. „ Sie sollen die Koupons ordentlich abreißen und zählen.</p> <p>VII. „ Die Thurmwächter sollen nicht zu viel Trinkgeld einnehmen, namentlich kein großes; sondern was man bekommt, damit der Geldbeutel nicht zu voll wird!</p> <p>VIII. „ Sie sollen alle acht Tage zum Münsterverwalter gehen und das „nötige“ Geld in Empfang nehmen.</p> <p>IX. „ Sie sollen am 24. jeden Monats den Gehalt nicht zu holen vergessen!</p> <p>X. „ Sie sollen die Pelzmäntel und Stiefel, ebenso die Wasserleitung ordentlich im Stand halten, damit die Thurmwächter lange leben und ihnen wohl gehe auf dem Thurme.</p> | | <p>XI. Gebot: Sie sollen zur Sommerszeit keinen Strohhut auf dem Thurm tragen, damit nicht der Wind ihn nimmt.</p> <p>XII. „ Die Thurmwächter sollen nicht zuviel Bier auf dem Thurm trinken, damit sie das Glockenseil noch gerade anfasssen können.</p> <p>XIII. „ Sie sollen das Quartalgeld, Scheidzeichen und Bruderschaftsgeld jedesmal zur pünktl. Zeit in Empfang zu (sic) nehmen, ohne verlangen zu dürfen, damit sie es auch ordentlich (sic) verwenden mögen, ohne einen Kausch auf den Thurm zu bringen.</p> <p>XIII. „ Ihr sollt auch Eure Weiber in Sucht halten, damit sie Euch das Essen zur pünktlichen Zeit bringen, und nicht der Mann mit dem hungrigen Magen zu lang warten muß!</p> <p>XV. und letztes Gebot: Die Thurmwächter sollen keine falschen Freunde und Spione neben sich dulden.</p> <p style="text-align: center;">Freiburg im Jahre des Heils 1874</p> <p style="text-align: center;">Das Comité!!!!“</p> <p><small>(Handschrift auf weißem Papier, das auf festem Karton aufgeklebt ist; das Ganze, früher im Münsterturm angenagelt, ist jetzt in der Münsterbaubütte aufbewahrt.)</small></p> <p style="text-align: center;"><small>Aus einer Sammlung Alt-Freiburger Geschichten.</small></p> |
|--|--|---|

